

Anleitung zum praktischen Arbeiten mit den beiden Qualifikationsaufgaben.

Beide Aufgaben sind von den Vorgaben her gleich aufgebaut. In beiden Fällen erhältst du ein lauffähiges Programm als Vorgabe.

Das Hauptprogramm heißt in beiden Fällen: `grader.*` (je nach Programmiersprache ist die Erweiterung `.c` oder `.cpp` oder `.pas`). Das Hauptprogramm übernimmt sämtliche Ein- und Ausgaben von den Standard Ein/Ausgabegeräten (Tastatur bzw. Bildschirm). Die Eingaben müssen dabei in der Reihenfolge gemacht werden, wie sie bei den Implementierungsdetails auf der letzten Seite der Beispielbeschreibung angegeben sind. Es ist natürlich auch möglich und zu empfehlen, die Eingaben aus einer Datei umzuleiten. Eine jeweilige Testdatei (`grader.in.1`) ist für jede Aufgabe im vorgegebenen ZIP-File enthalten.

Weiters ist noch jeweils eine Datei vorgegeben (beim Beispiel Reislager: `ricehub.*` je nach Programmiersprache; beim Beispiel Tropischer Garten: `garden.*` je nach Programmiersprache). Diese Datei wird eingebunden und enthält jeweils die zu verändernde Prozedur (siehe jeweilige Aufgabenstellung). Im Quellcode ist die Prozedur mit den richtigen Parametern bereits enthalten, sie liefert aber eine Dummylösung. Das mitgelieferte Programm ist also bereits lauffähig, liefert aber nicht die richtige Lösung.

Praktische Durchführung:

- 1) Bei Verwendung einer Entwicklungsumgebung: Consolenprojekt anlegen, alle Quelltexte ins Projekt aufnehmen, beim Compilieren des Projektes sollte der Linker dann ein lauffähiges Programm erzeugen.
- 2) Bei Verwendung eines Compilers auf der Kommandozeile: Alle zu übersetzenden Quelldateien als Parameter angeben
z.B. `g++ grader.cpp ricehub.cpp` → liefert lauffähiges Programm

Bei Unklarheiten bzw. Rückfragen: E-Mail an: achi@bgamstetten.ac.at

Bemerkung zu den Teilaufgaben:

Teilaufgabe 2 ist schwieriger als Teilaufgabe 1. Für das Einreichen ist es ausreichend, wenn zumindest bei einem Beispiel die Teilaufgabe 1 gelöst ist. Es ist selbstverständlich, dass bei großer Teilnehmerzahl jene Schüler bevorzugt werden, die mehr Teilaufgaben richtig lösen.